

Bey der  
 beglückten Ehe-Verbindung  
 des Wohlgebornen Herrn,  
**Herrn**  
**Paulus Jacob**  
**Sanders,**

Sr. Hochfürstl. Durchlauchten, des Herzogs zu Braunschweig,  
 bey  
 dem Hochblühlichen Mansbergischen Infanterie-Regimente  
 wohlbestallten Hauptmanns,  
 und  
 der Hochedelgebornen, Hochehr- und Tugendbelobten Jungfer,  
**Jungfer**

**Sophia Dorothea Regina**  
**Fritschen,**

des S. T.

**Hrn. Christian Heinrich Fritsch /**

Sr. Hochfürstl. Durchl. des Herzogs zu Braunschweig,  
 wohlbestallten Amtmanns zu grossen Winnigstedt

**ältesten Demoiselle Tochter,**

welche den 24 des Junimonats 1764. feierlich vollzogen wurde,  
 stattete seinen treuen Glückwunsch ab der Jungfer Braut zweyter Hande

**Conrad Dettlef Fritsch, d. f. & Schiffener.**

Bernigeroda, gedruckt bey Joh. Georg Struck, Hochgräf. Hof- & Buchdrucker.



Kapsel 78N2 [150]

X3059845

AK



angenehmer Freuden - Tag !

Der von der Vorsicht Höhen stammet ,

Dir folge das Geschicke nach ,

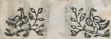
Um die , so jetzt in Lieb entflammet ,

Mit steter Wohlfahrt zu beglücken .

Welch unerwartetes Entzücken

Ergiesst sich in mein Herz !

Es weicht aller Schmerz .



Der angenehme Tag ist da ,

Nach dem ich schon in frohem Hoffen

In reger Freude wartend sah .

Und ist mein Wünschen eingetroffen ,

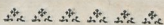
So wird gewiß das ganze Leben

Euch noch mehr Lust als heute geben .

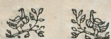
Des Höchsten Gnadenschein

Wird mich durch Euch erfreuen ,

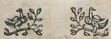




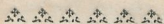
Geliebtes Paar, des Höchsten Hand,  
Die Euer Beyder Herz verbunden,  
Erhalte Euer Eheband.  
Nie sey ein Tag in Schmerz verschwunden.  
Wie jetzt die schöne Rose pranget,  
So blüht, bis Ihr das Ziel erlanget,  
Doch sie verblühet zwar,  
Ihr grünt von Jahr zu Jahr.



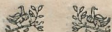
Die Einigkeit, der Ehe Grund,  
Die weiche nie von Eurer Seiten,  
Damit Ihr seyd ein Herz und Mund.  
Und kämen einmal trübe Zeiten,  
Was können sie der Tugend schaden?  
Ist man doch nicht allein beladen,  
Wenn man die Helfte gibt  
Dem Gatten, der uns liebt.



Mein Sander, dem der Vorsicht Rath  
Die liebste Schwester auserkoren.  
Sieh! was mein Herz für Wünsche hat.  
Doch! ach! was klingt in meinen Ohren?  
Es heißt: wer Gott und Tugend ehret,  
Dem ist nur lauter Heil bescheret,  
Bey jedem Sonnenblick  
Sieht man desselben Glück.



Mein Herz ist, Schwester, Dir bekant,  
Du weißt, daß ich Dich zärtlich liebe,  
Der Gott, der mich mit Dir verband,  
Gab mir zugleich die Freundschafts Liebe,  
Sie wünschen Dir viel frohes Glück.  
Genieß des Himmels Gnadenblicke.  
Gott, laß den Wunsch geschehn,  
Und mir die Früchte sehn.



Jehovah, der den Menschen schuff,  
Der selbst die erste Ehe machte,  
Der Höchste, dessen Allmachtsruff  
Der Welten Bau zum Daseyn brachte,  
Der thauet auf Euch lauter Segen.  
Und gehet Ihr auf seinen Wegen,  
So folgt Euch jeden Tag  
Des Himmels Segen nach.





